



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 29.10.2020

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Markt Winklarn, Bgm'in Sonja Meier

Sanierung der Kläranlage Muschenried, Markt Winklarn

Sanierung der Kläranlage Muschenried:

Die Kläranlage der Ortsteile Muschenried und Haag des Marktes Winklarn ist in die Jahre gekommen. Um wieder dem aktuellen Stand der Technik zu entsprechen, sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen geplant. Dazu werden die bisher verwendeten beweglichen Scheibentauchkörper durch eine Festbett-Konstruktion ersetzt. Zudem steht die Erneuerung der Elektrotechnik, die Erweiterung des Nachklärteiches und die Errichtung einer Phosphatfällung auf dem Programm. Die Baukosten betragen rund 660.000 €.

Mit diesen zahlreichen Verbesserungen leistet der Markt Winklarn einen deutlichen Beitrag für den Rötzbach zur Erreichung des nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie geforderten guten ökologischen Zustandes.

Förderung durch den Freistaat Bayern:

Der Freistaat Bayern fördert, sofern bestimmte Voraussetzungen vorliegen, nach den Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs) Vorhaben zur Sanierung von Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Bei der Sanierung der Kläranlage Muschenried ist die sog. „Härtefallschwelle“ überschritten, was eine staatliche Unterstützung ermöglicht.

Behördenleiter Mathias Rosenmüller überreichte nun Frau Bürgermeisterin Sonja Meier und Herrn 2. Bürgermeister Markus Fichtinger den Zuwendungsbescheid des Wasserwirtschaftsamtes Weiden.

Damit stellt der Freistaat Bayern Fördermittel in Höhe von 250 € pro Einwohner in Aussicht. Die Sanierungsförderung nach RZWAs ist gerade für ländlich geprägten



Kommunen wichtig, um die Funktionsfähigkeit der Infrastruktur der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu erhalten und für die Zukunft fit zu machen.

Frau Bürgermeisterin Meier freut sich sehr über die gute Zusammenarbeit zwischen dem Wasserwirtschaftsamt Weiden, dem Ingenieurbüro Zwick aus Weiden und der Verwaltungsgemeinschaft Oberviechtach. Sie bedankte sich im Namen des Marktes Winklarn und persönlich bei Behördenleiter Rosenmüller, der den Zuwendungsbescheid aushändigte.

Auswirkungen auf den Eixendorfer See:

Die Sanierung der Kläranlage in Muschenried dient jedoch nicht nur unmittelbar dem Rötzbach. Das gereinigte Abwasser der Kläranlage Muschenried gelangt über den Rötzbach und die Schwarzach in den Eixendorfer See. Der für die dort häufig auftretende Algenblüte hauptverantwortliche Nährstoffeintrag aus dem über 400 km² großen Einzugsgebiet ist neben Einträgen aus landwirtschaftlichen Flächen auch durch Phosphat aus Kläranlagen verursacht.

Die Sanierung der Kläranlage Muschenried beinhaltet deshalb eine Phosphatfällung. Damit werden jährlich rund 25 Kilogramm Phosphat, also in etwa ein halber Zentner, aus dem Abwasser herausgefiltert und gelangen so gar nicht erst in den Eixendorfer See.

Die Muschenrieder und Haager Bürger leisten somit ihren Beitrag zur Verringerung der Nährstofffrachten und zur Reduzierung der Eutrophierungsgefahr (Algenblüten) für den Stausee. Auch wenn diese Maßnahme nur einer der vielen Mosaiksteine bei der äußerst schwierigen Aufgabe der Seesanieung des Eixendorfer Sees ist, zeigt sie dennoch, dass jeder mit einer Vielzahl an kleinen Verbesserungen sein Scherflein dazu beitragen kann. Das Wasserwirtschaftsamt Weiden bedankt sich bei Sonja Meier und Markus Fichtinger, stellvertretend für den Markt Winklarn und seine Bürger, für dieses vorbildliche und nachhaltige Engagement im Gewässerschutz.